



Mit Know-how und IT gegen Geldwäsche

Wo viel Geld im Spiel ist, braucht es Regeln. Die [Kerberos Compliance-Managementsysteme GmbH](#) hilft ihren Kunden dabei, diese Regeln einzuhalten. Mit juristischer Beratung und den passenden Softwarelösungen steht das Kölner Regulatory Tech Unternehmen Firmen zur Seite, die die strengen Vorgaben des Geldwäschegesetzes umsetzen müssen. Die 18 Experten arbeiten von Köln, Hamburg und Berlin aus für Kunden in ganz Deutschland. Seit seiner Gründung im November 2017 setzt das stark wachsende Start-up auf [Microsoft 365](#). [Microsoft Teams](#) ist bei Kerberos die Basis für eine effiziente Zusammenarbeit sogar über Ländergrenzen hinweg.

Die Herausforderung: Viele Orte, viele Aufgaben, ein Team

Die personelle Infrastruktur von Kerberos verlangte nach einer sehr flexiblen Lösung. Das Unternehmen wächst vom ersten Tag an. Aus zwei Mitarbeitern sind in weniger als einem Jahr 18 geworden, mindestens sieben weitere werden in den nächsten Monaten folgen. Neben den Büros in Köln, Hamburg und Berlin gibt es Partner in Österreich und eine Reihe kooperierender Kanzleien. „Wir brauchten ein System für unsere hochsensiblen Daten, das sehr sicher ist und für alle auf Anhieb funktioniert“, sagt Julian Schibberges, Head of Technology and Information (Interim) Kerberos. „Es sollte auf einer großen Bandbreite von Geräten laufen – von PC bis Mac, von Android bis iOS. Und das möglichst integriert und ohne Medienbrüche.“

Zum Compliance Management von Kerberos gehören 25 verschiedene Dienstleistungen – von der Risikoanalyse bis zum Trainingsprogramm. Jeder Kunde durchläuft zwischen 60 und 70 Schritte. „Wenn wir nicht mit einem hohen Digitalisierungsgrad arbeiten würden, bräuchten wir fünf Mal so viele Leute, die dann alles manuell machen“, sagt CEO Christian Tsambikakis. Die besondere Herausforderung der Arbeit von Kerberos besteht nicht nur in der Komplexität der einzelnen Aufgaben, sondern auch in ihrer Vielfalt.

„Außerdem haben wir eine Lösung gesucht, die unsere Firmenkultur stützt“, meint Tsambikakis. „State of the art, kein Papier, keine einzelnen Laufwerke, alles komplett [Cloud-basiert](#) in einem Gesamtorganismus. Wir können jemanden über Distanz in einer anderen Stadt nur dann sauber und bruchlos anstellen, wenn die IT uns die Möglichkeit dazu gibt.“



„Wie erkennen Sie, welche Hürden Sie sich erspart haben, wenn Sie diese Hürden nie haben erfahren müssen? Mit Microsoft 365 haben wir so viele Probleme von Anfang an umschifft, die uns sonst massiv und schwer geworden wären.“

Christian Tsambikakis, CEO Kerberos

KERBEROS
Compliance · Management · Systeme

Kunde
KERBEROS Compliance-Managementsysteme GmbH

Partner
infoWAN Datenkommunikation GmbH

Produkte und Dienste
Microsoft 365, Microsoft Teams, Azure Cloud Services, Windows 10, Office 365, Enterprise Mobility + Security

Branche
Regulatory Tech

Unternehmensgröße
Klein (1-49 Mitarbeiter)

Standort
Köln, Deutschland

Die Lösung: Ein gemeinsamer Arbeitsplatz in der Cloud

Kerberos war in der Situation, die eigene IT von Grund auf nach eigenen Wünschen planen zu können. In Workshops und Einzelgesprächen lotete der Microsoft Gold Partner [infoWAN](#) aus Garching bei München den Bedarf bei Kerberos aus. Am Ende fiel die Entscheidung für Microsoft 365 – die Komplettlizenz mit [Windows 10](#), [Office 365](#) und [Enterprise Mobility + Security](#). „Damit geht Kerberos voran“, so Kevin Krämer, Account Manager bei infoWAN. „Vor allem in Städten setzt sich das Modell, ausschließlich in der Cloud zu arbeiten, immer mehr durch.“ Microsoft Teams wurde schnell zur zentralen Arbeitsplattform für den internen Austausch, die Kommunikation mit Partnern, Terminplanung und Dateiablage. Telefongespräche führen die Mitarbeiter über das integrierte [Skype for Business](#). Und sogar die anstehende ISO-Zertifizierung mit einem externen Anbieter aus Österreich findet unter Einbindung von Teams statt.

Bei der Einführung hat sich gezeigt, dass Microsoft Teams auch für IT-unerfahrene Anwender geeignet ist. „Ich finde das System richtig stark“, meint Christian Tsambikakis. „Es ist selbsterklärend und lässt sich sehr gut selbst entdecken.“ Kerberos vertraut auf Microsoft 365. Und auf seinen Partner infoWAN. Von dem kommen nicht nur die Lizenzen, sondern auch die ganze Hardware wie Rechner, Headsets und Firewalls. „Wir wollten keine eigene IT, wollten diesen Bereich sehr schlank halten – alles läuft sehr stabil und das ist auch den managed services von infoWAN zu verdanken“, so Julian Schibberges.

Die Einführung von Teams hatte einen unerwarteten Nebeneffekt: Die Mitarbeiter genießen die Flexibilität und arbeiten mittlerweile häufig ortsunabhängig. „Mobilität ist Gold wert“, sagt Christian Tsambikakis. „Wir sind extrem viel unterwegs. Mobil arbeiten zu können, macht uns das Leben sehr viel leichter. Ich habe vorher nicht mit Microsoft 365 gearbeitet und empfinde es als großen Vorteil.“



„Microsoft bietet uns eine sehr mächtige Umgebung. Die Kombination der verschiedenen Produkte ist aus unserer Sicht unschlagbar und hat uns in Sachen Sicherheit und Produktivität einen ganzen Schritt weitergebracht.“

Julian Schibberges, Head of Technology and Information (Interim) Kerberos